

Oberharz  
am Brocken

Redaktion:  
Karoline Klimek (K), Tel.: 0 39 43/92 14 28,  
Fax: 0 39 43/92 14 29,  
redaktion@oberharz@volksstimme.de

Service-Agentur:  
Reisebüro Köhler, Oberstadt 65, 38877  
Benneckenstein, Tel.: 03 94 57/9 10 03  
info@benn-eck-en-stein.de

## Meldungen

Angelverein blickt auf  
die neue Saison

Elbingerode (vs) • Die Elbingeröder Angler treffen sich am heutigen Freitag ab 19 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung im Anglerheim. Wie der Vorsitzende Ulrich Kaiser mitteilt, stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes so wie der Jahresplan 2020 auf der Tagesordnung.

Dorfporträt feiert  
Premiere

Stiege (vs) • Für die TV-Sendung „Unser Dorf hat Wochenende“ hat der MDR drei Tage lang in Stiege gedreht. Das Ergebnis wird am kommenden Sonntag, 1. März, ab 9 Uhr erstmals ausgestrahlt. Wie Regina Bierwisch vom Stabkirchen-Verein informiert, treffen sich alle Protagonisten des Beitrags und Vertreter der vorgestellten Vereine um 8.45 Uhr im Kinosaal, Lange Straße 10, um den Film gemeinsam zu sehen. Auch die Einwohner sind dazu eingeladen, so Bierwisch weiter. In der halbstündigen Sendung wird der Alltag des Ortes eingefangen. Hühner müssen gefüttert werden, das Schlosscafé lädt seine Gäste ein und die Stabkirche im Albrechtshaus begrüßt Besucher aus nah und fern. Aber auch bei der Stieger Fastnacht und dem traditionellen Straßenumzug war das Fernsehteam dabei.

## Von Udo Jürgens bis zur Friedenstaube

Altenbraker Musik-Duo vereint Heimatlieder, DDR-Klassiker und bekannte Musicalhits auf seiner zwölften CD

Andreas Knopf und Martina Weber machen seit 24 Jahren zusammen Musik. Mit „Wundere dich nicht“ hat das Altenbraker Duo seine zwölfte CD eingesungen.

Von Karoline Klimek  
Altenbrak • Im Bodeltal sind Martina und Andreas bekannt wie zwei bunte Hunde. Fast jeden Abend geben sie in dem von ihm geführten Gasthaus „Zum Harzer Jodlermeister“ ihre ganz besonderen Interpretationen von volkstümlichen und populären Liedern zum Besten. Darüber hinaus tragen sie die Harzer Kultur auf Messen und Festen in die Region und über die Landesgrenzen hinaus – so unter anderem 2012 nach Südkorea, wo sie als Teil einer größeren Gruppe Deutschland beim Weltfolklorefestival vertreten durften. Ihre Verbundenheit zur Heimat spiegelt sich auch auf ihrem aktuellen Album wider.

Eine Platte wie jede andere sei das aber nicht. „Es ist die erste CD, die ein bisschen von allem präsentiert, was wir machen“, erklärt Martina Weber. Und das sei recht viel. Denn im Laufe der 24 Jahre, die beide als Duo unterwegs sind, habe sich eine Vielfalt entwickelt. „Wir tragen gern Volkslieder nach Außen, Andreas hat aber auch eine Vorliebe für Medleys“, zählt sie auf. So seien auch und nach Musical- und Popsongs ins Repertoire gewandert. Auch auf der CD finden sich Titel von Udo Jürgens und Peter Maffay ebenso wieder wie das „Köhlerliesel“.

Jodelparts geben den  
Liedern mehr Pfiff

Eins zu eins wie das Original nachgesungen werden diese aber nicht. „Wir verändern die



Andreas Knopf und Martina Weber aus Altenbrak haben ihre zwölfte CD veröffentlicht.

Foto: Karoline Klimek

Lieder und bauen manchmal einen Jodelteil mit ein“, erklärt Andreas Knopf. „Um die Lieder reizvoller zu machen“, ergänzt seine Gesangspartnerin. Denn das Jodeln müsse man stets als Bonbon verkaufen.

Und noch eine Besonderheit zeichnet das Duo aus: „Während des Liedes tauschen wir nach Bedarf die Stimmlagen“, erklärt Martina Weber. So wechselt die Melodie von ihr zu ihm und wieder zurück. „Die Lieder gibt es alle schon, aber durch unsere Konstellation geben wir ihnen was Eigenes“, meint sie.

Und das kommt an, nicht nur bei den Besuchern der Altenbraker

Pension. Auch Erika Schirmer haben sie damit überzeugt. Das Duo lernte die Komponistin des DDR-Kinderliedes „Kleine weiße Friedenstaube“ vor einem Jahr bei einer Ausstellungseröffnung in Bad Suderode kennen, durfte Schirmers extra dafür komponiertes Lied „Gruß der Hirten“ zum Besten geben. Sie habe den beiden daraufhin erlaubt, ihre Lieder auch für die CD einzusingen. Natürlich haben die Musiker auch hier wieder Jodler eingearbeitet. Denn die seien eben ihr Markenzeichen.

Angefangen haben Martina und Andreas in der Altenbraker Trachtengruppe. Ganz tradi-

tionell standen Volksweisen im Vordergrund. Um etwas Abwechslung in den reinen Chorgesang zu bringen, taten sie sich zusammen. „Komm, wir üben mal ein Lied“ – mit diesen Worten und den Proben der Weise „Glockenklang“ fing 1996 alles an.

Ungleiches Paar  
harmoniert auf der Bühne

„Einer unserer schönsten Auftritte in den Anfangszeit war der bei der Buga 1999 in Magdeburg“, erinnert sich Andreas Knopf. Mehrere Auftritte haben sie innerhalb von vier

Stunden gestalten müssen. Von dem Umfang erzählte er seiner Gesangspartnerin übrigens erst auf der Autofahrt. „Sie hat bis zum Ende kein Wort mehr mit mir geredet“, erinnert sich der 46-Jährige heute mit einem Lächeln im Gesicht.

So eng die musikalische Verbindung auch ist, charakterlich sind die Grundschullehrerin und der Gasthaus-Besitzer durchaus verschieden. „Ich möchte, dass alles perfekt ist und bereite die Programme gern vor. Er ist eher der spontane Typ“, beschreibt Martina Weber. Immer einig sind sich die Hobbymusiker deshalb nicht. Doch eines wissen

sie ganz genau: „Wir können uns blind aufeinander verlassen. Wir passen musikalisch zusammen und uns verbindet auch eine angenehme Freundschaft“, erzählt die 61-Jährige.

Die Vertrautheit des eingespielten Teams sollte man auch auf der CD spüren. Nicht nur aus diesem Grund sei an dem Album alles unverfälscht. Kein Schnitt, keine Tonkorrektur. „Wir mögen es nicht, wenn etwas verschönt wird, was nicht da ist. Wir singen es lieber solange, bis es stimmt“, erzählt Martina Weber. Immer von vorn, versteht sich. Denn jede Aufnahme sei ein wenig anders. „Man hört auch, wenn wir mal lachen“, schmunzelt sie. Sogar die Zwischenaussagen, die sie in ihre Programme einbinden, wurden auf die CD gepresst. „Die gehören einfach zu uns“, meint Andreas Knopf.

Album wird am Sonnabend  
öffentlich vorgestellt

22 Titel finden sich auf „Wundere dich nicht“, darunter sechs Medleys. Und sogar ein paar Weihnachtslieder, auch wenn das eher untypisch sei. Doch genau das wollen die beiden: Überraschen. Schließlich sei auch keines ihrer Programme wie das andere. Die Varianz machen sie an einem Ausschnitt des Songs „Wunder gescheh'n“ aus dem Musical „Das Wunder von Bern“ deutlich, der sich in fünf verschiedenen Versionen wie ein roter Faden durch das Album zieht. Und den Anstoß für den Titel der CD gegeben hat.

Am morgigen Sonnabend stellt das Duo seine CD von 12 bis 16 Uhr im Haus „Zum Harzer Jodlermeister“, Sankt Ritter 26A, in Altenbrak vor. Kurzfristige Reservierungen werden unter der Rufnummer (039456) 56 80 entgegengenommen.